

Haushalt 2015 der Stadt Bretten

Haushaltsrede der SPD Fraktion

Fraktionsvorsitzende Renate Knauss am 24.03.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolff, sehr geehrter Herr Bürgermeister Leonhardt, liebe Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrte Damen und Herren

An den Anfang meiner Ausführungen, möchte ich noch einen Blick auf die unerfreulichen Ereignisse werfen, die das Verhalten unserer Melanchthonstadt fast in ganz Deutschland ins Zwielficht rückte und insbesondere das Verhalten des Gemeinderates, der seine demokratisch mit großer Mehrheit gefassten Beschlüsse nicht mehr anerkennt und ohne neue Erkenntnisse kippte, stieß auf großes Unverständnis und ließ Zweifel an der Demokratie aufkommen. Aber Demokratie muss gelebt werden, so sagte schon Willi Brandt: **“Wir stellen uns der Forderung, nicht nur zu interpretieren, sondern zu verändern. Da heißt heute vor allem anderen, Demokratie als einen permanenten Prozess zu verstehen“**

Die SPD-Fraktion will sich den Anforderungen der Zeit stellen und sich weiterhin für unsere Stadt, unsere Bürgerinnen und Bürger und insbesondere für die Menschen, die als Kriegs- und Armutsflüchtlinge zu uns kommen, einsetzen, um ein gutes und friedliches Miteinander zu erreichen zum Wohle aller.

Zunächst ein Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014. Gemeinsam haben wir einen wichtigen Meilenstein zur Stärkung unserer Innenstadt, also des Einzelhandels mit der Eröffnung der “Weißhofer Galerie“ erreicht. Wir hoffen und wünschen, dass dieses Haus dauerhaft ein Magnet in der Stadt bleibt. Ich möchte aber auch sagen, dass ich mir eine größere Vielfalt an Angeboten der Mieter gewünscht hätte.

Jetzt geht es darum, das Umfeld in der Weißhofer Straße, der Spital- und Marktgasse und dem Sporgassenparkplatz ein neues Gesicht zu geben. Die SPD-Fraktion hat schon in ihrer letzten Haushaltsrede ihre Vorstellung zu einer Randbebauung des Geländes geäußert. Unsere Idee dort eine Markthalle zu erstellen, bleibt unser Ziel und sehen dafür die Zeit gekommen, einen Antrag zu stellen, noch möglichst vor der Sommerpause dieses Thema im Ausschuss “Stadtentwicklung und Verkehr“ zu behandeln. Den schriftlichen Antrag übergebe ich Ihnen heute, Herr Oberbürgermeister.

Das Ziel aller Fraktionen –den Abbau der Schulden– wurde erreicht. Die Prokopfverschuldung weiter reduziert, das große Ziel ist es, bis 2018 die Prokopfverschuldung auf 535 Euro zu drücken.

Fragen muss man sich auch, ist eine schwarze Null, die von Berlin bis Bretten erreicht werden soll, nur richtig? Man kann sich auch zu Tode sparen, so dass man lieber die dringend notwendigen Gebäudesanierungen, Straßenerneuerungen usw. nicht durchführt. Ein Beispiel ist unsere Jahnhalle, deren Sanierung solange hinausgeschoben wurde, dass jetzt eine kostenträchtige Generalsanierung ansteht, die dann auch wieder verschoben wurde. Sicher wurde, was unbedingt sein musste immer gemacht, manchmal musste es aber erst in ein Gebäude reinregnen.

Haushalt 2015 der Stadt Bretten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolff, sehr geehrter Herr Bürgermeister Leonhardt, liebe Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrte Damen und Herren.

Trotzdem, das gehört auch zur Ehrlichkeit, es wurde viel investiert in unsere Schulen, Kindergärten, Kinderbetreuung, Feuerwehrhäuser, Aussegnungshallen usw. und trotzdem ist es nicht gelungen, all das, was wir an Investitionen in den Haushalt 2014 reingeschrieben haben, umzusetzen. Das heißt, wir haben praktisch Geld übrig und dies in Höhe von 7 Millionen Euro und dazu kommen noch 8 Millionen Investitionen, die im Haushalt 2015 eingestellt wurden. Leider ist dies aber nicht lustig, denn das heißt auch, dass unsere Fachämter nicht das abarbeiten können, was der Gemeinderat beschließt. Wir meinen, dass das geändert werden muss, indem Aufträge nach außen vergeben werden müssen. Nur so macht es Sinn, dass wir auch im Haushalt 2015 Millionen eingestellt haben.

Nur ein kleines Beispiel, für das Jahr 2014 hatten wir den Antrag gestellt, den Zugang zum barrierefreien Eingang ins Rathaus so zu gestalten, dass er mit Rollstuhl und Rollator problemlos zu erreichen ist. Dafür wurden 8.000 Euro bereit gestellt, jeder kann sich überzeugen, was geschehen ist, nämlich nichts.

Wir wollen nochmals in die Zukunft schauen, um mit den Worten von Victor Hugo, einem der bedeutendsten französischen Schriftsteller: **“Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist“**.

Unsere Ideen, die wir meinen, wo es an der Zeit ist, sie umzusetzen, sind für uns Sozialdemokraten die dringende Investition in den Sozialen Wohnungsbau, in barrierefreies Wohnen, in Gemeinsames Wohnen von jung und alt oder auch in Wohngemeinschaften. Dafür stellt das Land Gelder zur Verfügung, die wir uns sichern sollten. Schade ist es, dass die Verwaltung das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Zimmermann nicht erworben hat. Dies wäre wirklich ein Sahnestück gewesen, um diese Ziele zu verwirklichen

Eine Idee, war es, einen Kinderpass nach dem Vorbild von Karlsruhe in Bretten zu verwirklichen. Bei der Haushaltsberatung wurde unserem Antrag stattgegeben, darüber freuen wir uns. Es wurden 10.000,- Euro eingestellt, um eine Umsetzung zu ermöglichen.

Die SPD wird auch den Ausbau von Kinderbetreuung, Kigas oder Schulen und die Idee, das Freizeitangebot beim Tierpark in der Eng auszubauen, weiter unterstützen.

Zur Demokratie gehört für uns der soziale Frieden in der Stadt. Dazu gehört auch, dass Arbeitsplätze erhalten und geschaffen werden. Wir hoffen, dass die Erweiterung des Industriegebietes in Gölshausen dieses Jahr vorangeht.

Gespannt sind wir, wie es mit unserem wertvollen Gelände zwischen der Pforzheimer und der Hermann Beuttenmüller Straße, dem “Fibrongelände“ weitergeht. Wir hoffen, dass wir demnächst die Investoren vorgestellt bekommen, die sich für dieses Gelände interessieren oder war das nur heiße Luft, um die Moschee zu verhindern!

Wir erklären hier noch einmal, dass wir für unsere Mitbürger islamischen Glaubens einen würdevollen Standort für eine Moschee wollen.

Haushalt 2015 der Stadt Bretten

Sehr geehrte Damen und Herren.

Ziele und Ideen habe ich vorgetragen. Stellen wir uns den Herausforderungen und verändern wir weiterhin unsere Heimatstadt Bretten zum Wohle unserer Mitbürger.

Auch wird die Stadt Bretten durch das größte Entlastungspaket für Kommunen des Bundes seit Jahrzehnten bei ihren vielfältigen Aufgaben wie z.B. bei der Unterbringung von Flüchtlingen unterstützt und dadurch wird der Haushalt in den nächsten 3 Jahren merklich entlastet. Gelder werden frei für andere notwendige Investitionen.

Lieber Willi Leonhard,

dies ist heute der letzte Haushalt, der ihre Handschrift trägt. Sie waren ein sehr guter Hüter unserer Einnahmen und Ausgaben. Wir wünschen und hoffen, dass wir einen Nachfolger wählen, der die Qualifikation und die Ausbildung hat, die man benötigt um das Amt des Bürgermeisters auszufüllen. Die SPD-Fraktion wird sich dafür stark machen und bedankt sich schon heute für die stets gute Zusammenarbeit.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Wolff, sehr geehrter Herr Bürgermeister Leonhardt, liebe Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrte Damen und Herren

Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung stimmen wir zu und begrüßen, dass die Gebührensätze für das Jahr 2015 unverändert bleiben.

Wir bedanken uns bei allen, die am Wohle unserer Heimatstadt arbeiten, bei Ihnen Herr OB Wolff, bei Bürgermeister Leonhardt, bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung für die stets gute Zusammenarbeit und bei allen Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderates. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlich tätigen Bürgern und Bürgerinnen in den Vereinen und Gruppierungen für ihre wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit, die sehr oft auch dem Haushalt der Stadt zu gute kommt.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt 2015 und dem Finanzierungsplan, sowie dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten zu.

Bretten, den 24. März 2015

SPD-Fraktion

Renate Knauss